



Sven Dannehl (vorne) wurde wegen seiner herausragenden Leistungen als Geräteturner zum **Sportler des Jahres im TuS Zeven** gewählt. Thomas Kaufmann, Steffen Richter, Axel von Bursy, Julian Vogeler, Martin Bentrum, Diether Wolff und Trainer Simon Tewes (hintere Reihe) haben die Auszeichnung zur Mannschaft des Jahres erhalten. Die Ehrung fand im Rahmen des Sportlerballs statt.

Zielsicher zur Team-Ehrung

Recurve-Bogenschützen sind Mannschaft des Jahres im TuS Zeven – Auszeichnung auch für Sven Dannehl

VON FRAUKE HELLWIG

OLDENDORF. Der Sportlerball des TuS Zeven ist einer der Höhepunkte im Terminkalender des Vereins. Eine Veranstaltung, auf der Jung und Alt gemeinsam feiern und darüber hinaus auch die erfolgreichen Sportler und verdiente Mitglieder geehrt werden.

„Das ist mal eine schöne Abwechslung und ein Fest für alle Altersklassen, an dem alle Abteilungen unter einen Hut gebracht werden“, betonte Axel Körner, Erster Vorsitzender des TuS Zeven, bei der Begrüßung. Wie immer wurde die Verkündigung der Mannschaft des Jahres spannend gemacht. Bei den Sportlern han-

dele es sich um eine Mannschaft, deren Ziel gewesen sei, in der Landesliga zu bleiben. Und das sei auch erreicht worden, sogar noch viel mehr, denn die sportlichen Leistungen befänden sich mittlerweile auf Bundesliga-Niveau, betonte Körner.

„Am Ende fehlte der Mannschaft vom TuS ein einziges gewonnenes Match innerhalb der ganzen Saison für den Meistertitel und den Aufstieg in die Verbandsliga.“ Unter tosendem Beifall der Gäste wurde das Recurvebogen-Team der Abteilung Bogensport, bestehend aus Thomas Kaufmann, Steffen Richter, Axel von Bursy, Julian Vogeler, Martin Bentrump, Diether Wolff und Trai-

ner Simon Tewes zur Mannschaft des Jahres ausgerufen.

Und der TuS beherbergt weitere Ausnahmesportler. Einer von ihnen zeige eine unglaublich konstante Leistung. Er habe zum zehnten Mal in Folge den Titel bei den Niedersächsischen Meisterschaften der Senioren gewonnen, sich damit zum zehnten Mal für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und dort den hervorragenden siebten Platz belegt.

„Zu dieser beachtlichen Erfolgsserie gesellte sich dann noch der dritte Platz mit dem Team Niedersachsen beim Deutschland-Pokal der Senioren und die Goldmedaille beim Friedrich-Ludwig-Jahr-Turnfest.“ Als der Name Sven Dannehl fiel, brandete ebenfalls ein donnernder Applaus auf.

Doch zu einem Sportlerball gehören auch weitere Ehrungen, denn ein Verein lebt nicht nur von sportlichen Erfolgen, sondern auch davon, dass sich Mitglieder engagieren. Für dieses Engagement wurden Monica Drewes und Katja Lücke geehrt, die sich seit mehr als zehn Jahren aktiv für den Verein einbringen.

Ferner freute sich Körner, dass er Antje Kücks und Axel von Bursy für ihre 25-jährige Mitgliedschaft sowie Bernd Kampa, Viktor Koy und Gunda Lewin für 50 Jahre Treue auszeichnen durfte. Damit war der offizielle Teil erledigt, die Party konnte beginnen. Einen Vorgeschmack boten dabei die Line-Dancer des TuS, die mit flotten Schritten Dampf machten und die Stimmung für eine lange Party-Nacht aufheizten.



DREI FRAGEN AN

AXEL KÖRNER, VORSITZENDER DES TUS ZEVEN

„Haben wirklich gute Leute“

Was bedeutet der Sportlerball für den Verein?

Er ist so eine Art gesellschaftlicher Höhepunkt. Das merkt man auch an der Resonanz, die immer besser wird. Heute sind immerhin 250 Gäste hier.

Wie sieht es denn mit den Mitgliederzahlen aus?

Entgegen des viel beschworbenen demografischen Wandels können wir die Mitgliederzahlen

konstant halten. Derzeit sind es rund 2200. Damit sind wir ein Großverein und davon gibt es im Landkreis gerade mal eine Hand voll. Das ist gigantisch.

Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?

Das ist nur durch die tolle Arbeit in den Abteilungen selbst möglich. Wie setzen auf Qualität und arbeiten stetig daran, diese zu halten. Wir haben wirklich gute Leute und das hält die Mitglieder im Verein.



Jürgen Fahien, Zweiter Vorsitzender des TuS Zeven (links), bedankte sich bei Victor Koy, Monica Drewes, Katja Lücke, Antje Kücks, Axel von Bursy, Bernd Kampa und Gunda Lewin (von links) für ihr Engagement und ihre langjährige Treue zum Verein.

Fotos Hellwig